



BERLINER GESELLSCHAFT FÜR ANTHROPOLOGIE,
ETHNOLOGIE UND URGESCHICHTE

Forum: Quo vadis Anthropologia?

Leistungen und Perspektiven der deutschen Anthropologie in Wissenschaft und Gesellschaft

7./8. November 2014, Ethnologisches Museum, Lansstraße 8, 14195 Berlin (Dahlem)

Anmeldung vor Ort, 20 € Teilnahmegebühr

Die biologische Anthropologie, die Lehre von der „Natur“ des Menschen, ist ein bedeutendes Grundlagenfach, das international und historisch einen wichtigen Stellenwert in der akademischen Forschungslandschaft einnimmt. In Deutschland hingegen ist die Anthropologie mittlerweile nur noch rudimentär universitär verankert. Existierten vor rund 15 Jahren noch mehr als ein Dutzend anthropologischer Standorte an deutschen Universitäten, so sind die wenigen verbliebenen akademischen Überreste des Faches weiter auf dem Rückzug. In Berlin, mit seinen ehemaligen leistungsfähigen Instituten an der FU und HU, ist die BGAEU als wissenschaftlicher Verein inzwischen die einzig verbliebene Vertretung des Faches.

Trotzdem herrscht hierzulande ein immenser wissenschaftlicher Bedarf und breites öffentliche Interesse an Anthropologie bzw. Humanbiologie. Das Fach spiegelt ein weites Spektrum wider: es reicht von der Morphologie, Prähistorischen Anthropologie, Paläoanthropologie, Primatologie, Forensischen Anthropologie, Auxologie, Industrieanthropologie, Bevölkerungsbiologie und Humangenetik bis hin zur menschlichen Verhaltensforschung (Humanethologie) und Evolutionstheorie. In Museen und Medien werden die Ergebnisse und Erkenntnisse dieser Forschungen in vielfältiger Weise und an prominenter Stelle in die Öffentlichkeit weiter getragen, was das große gesellschaftliche Interesse an der Anthropologie aufzeigt. Anthropologische Lehre, Forschung und Forschungsförderung findet noch in vielen Fällen quasi „versteckt“ in den Nachbarfächern statt. Das Fach ist damit zugleich wichtiger Ideengeber als auch Opfer seiner natürlichen interdisziplinären Vielfalt.

Diese eklatante Diskrepanz zwischen wissenschaftlicher Bedeutung, akademischem Bedarf, hoher gesellschaftlicher Aufmerksamkeit einerseits und schwacher institutioneller Sichtbarkeit andererseits möchte die Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte in einem öffentlichen Forum zum Thema machen.

PROGRAMM

Freitag, 7. November 2014

14:00 – 14:15 *Begrüßung*

Anthropologie als Fach

- 14:15 – 14:45 **Albert Zink** (Bozen): Was ist Anthropologie? Bedeutung und Vielfaltigkeit der biologischen Anthropologie.
- 14:45 – 15:15 **Uwe Hoßfeld** (Jena): Zur Geschichte der biologischen Anthropologie nach 1900: Tendenzen und Strömungen.

Anthropologie in der Forschung

- 15:15 – 15:45 **Gisela Grupe** (München): Prähistorische Anthropologie – im Aufwind oder in der Krise?
- 15:45 – 16:15 *Kaffeepause*
- 16:15 – 16:45 **George McGlynn** (München): Die Staatssammlung für Anthropologie und Paläoanatomie in München: Drehpunkt für Aufbewahrung, Forschung und Lehre.
- 16:45 – 17:15 **Hans-Dieter Bienert** (Bonn): Die Deutsche Forschungsgemeinschaft: Möglichkeiten interdisziplinärer Forschungsförderung.
- 17:15 – 17:45 **Carola Berszin** (Konstanz): Anthropologie als Dienstleistung zwischen Wissenschaft und Markt.

Samstag, 8. November 2014

- 9:00 – 9:30 **Christiane Scheffler** (Potsdam): Anthropologie an der Universität Potsdam – ein verstecktes Fach.
- 9:30 – 10:00 **Wulf Schiefenhövel** (Andechs): Im Blick der ganze Mensch. Zur Zukunft von Anthropologie und Humanethologie.
- 10:00 – 10:30 **Harald Meller** (Halle): Die Bedeutung der biologischen Anthropologie für die Archäologie und die Öffentlichkeit anhand von Beispielen – eine Zukunftsvision.
- 10:30 – 11:00 *Kaffeepause*
- 11:00 – 11:30 **Martin Friess** (Paris): Ein Blick jenseits des Rheins: Biologische Anthropologie in Frankreich.

Anthropologie in der Öffentlichkeit

- 11:30 – 12:00 **Bärbel Auffermann** (Mettmann) und **Jörg Orschiedt** (Berlin): Mensch, Urmensch, Affenmensch: Anthropologie im Museum.
- 12:00 – 12:30 **Angelika Franz** (Hamburg): Perspektivenwechsel – Leser, Schreiber, Forscher: Wer will wie viel Anthropologie?
- 12:30 – 13:00 *Abschlussdiskussion*